2016

Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Juni 2016

Mitteilungen - Veranstaltungen - Anzeigen

Ortschaft Einsiedel

Informationen vom Ortsvorsteher

Kirmes- und Kirchweihfest in Berbisdorf

Freitag bis Sonntag, 29. - 30. Juli 2016

Freitag,

21 Uhr	Sommernachtsmusik

Samstag,

ab 12 Uhr	2. Berbisdorfer Seifenkisten-rennen
danach	Siegerehrung und märchenhaf-tes Kinder- und Familienfest des Berbisdorfer Vereins
19.30 Uhr	Kirmestanz im Festzelt mit DJ Hans und Abendprogramm vom Verein Berbisdorf

Sonntag,

10 Uhr	Festgottesdienst mit Kinder-gottesdienst
danach	Mittagstisch im Festzelt
14 Uhr	Gemeindenachmittag mit Spiel und Spaß
16 Uhr	Marionetten-Varietee vom Marionettentheater Gelenau

Informationen vom Ortsvorsteher

Liebe Einsiedler, es gibt gute Nachrichten:

In der Grundschule werden in diesem Jahr zwei 1. Klassen gebildet. Ab Herbst hat dann unsere Schule wieder sechs Klassen! Positiv sind vor allem für die Kinder die viel kleineren Klassen. Das bedeutet auch wieder mehr Lehrpersonal und damit kann der Schulalltag besser organisiert werden. Genügend Anmeldungen sind es auch durch das neue Baugebiet an der Erich-Partey-Straße geworden. Wir wünschen viel Erfolg beim Lernen.

Im Kindergarten kann nun doch der gesamte Garten neugestaltet werden. Es werden von der Stadt die Mittel komplett bereitgestellt. Die Umgestaltung wird als ganzer Auftrag ausgeschrieben und vergeben, die Ausführung erfolgt dann in mehreren Abschnitten. Es wird in der Bauzeit immer ein Bereich zum Spielen zur Verfügung stehen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein für unseren Kindergarten endlich auf der Zielgeraden und die Sanierung ist mit Abschluss der Arbeiten komplett fertig.

Der Haushalt der Stadt Chemnitz ist genehmigt. Damit kann auf der nächsten Ortschaftsratssitzung die Förderung für die Vereine beschlossen werden. Außerdem wollen wir über die Projekte zur Grünpflege beraten.

Die Bauarbeiten an der Ufermauer im Bereich Einsiedler Hauptstraße / Ecke Neue Straße sind vergeben und beginnen kurzfristig. Es werden Bohrpfähle gesetzt und das Flussbett erweitert. Die neue Mauer reicht dann von der Brücke flussabwärts bis zur schon neuerrichteten Mauer und wird dort in gleicher Höhe angebunden. Während der Bauzeit soll der Flussquerschnitt erhalten bleiben.

In der Erstaufnahme Einsiedel sind derzeit 76 Flüchtlinge und Asylbewerber untergebracht. Der Ortschronist hat bei einem Besuch zum Begegnungskaffee mit einigen von ihnen gesprochen, um darüber einen Artikel in der Chronik für Einsiedel festzuhalten. Bei einem Gespräch mit dem DRK und der Landesdirektion konnte in der letzten Woche festgestellt werden, dass es im Moment keinerlei Probleme gibt und die regelmäßigen Treffen nur noch bei Bedarf einberufen werden.

Im Rathaus hat es am 24. Mai wieder eine Gesprächsrunde mit den einzelnen Gruppen Bürgerinitiative, Flüchtlingshilfe, Kirchgemeinde, Infostand und Ortschaftsrat gegeben. Es soll miteinander und nicht übereinander gesprochen werden. Das Gespräch fand sachlich statt und wird weitergeführt werden. Ich lade ca. alle vier Wochen jeweils zehn bis max. 15 Interessierte dazu ein. Ich denke, das ist bezüglich der Teilnehmerzahl eine Runde, wo man noch einfach diskutieren kann. Interessenten können sich gern beim Ortschaftsrat melden. Es sollte so möglich sein, wieder mehr Gemeinsamkeiten für Einsiedel und gegenseitiges Verständnis zu erreichen, ohne in allen Belangen einer Meinung zu sein!

Für die weitere Nutzung der Einrichtung nach dem Auslaufen der Baugenehmigung 2018 sollen jetzt erste Schritte unternommen und dann auch mit konkreten Ideen die Weichen gestellt werden. Dazu suchen wir das Gespräch mit allen Beteiligten aus Stadt und Land, der Eigentümer unterstützt die Bemühungen. Ideen können gern über den Ortschaftsrat eingebracht werden. Wenn es konkrete Ideen oder Pläne gibt, werden wir diese im Ortschaftsrat öffentlich vorstellen.

Falk Ulbrich

Ortschaftsrat lädt ein:

Zur Seniorengeburtstagfeier

für die Geburtstagskinder *ab 70 Jahre*

im Mai bis Juni
am 6. Juli 2016 **14.00 Uhr**

in die Begegnungsstätte im Rathaus.

Anmeldung:
Tel 2553 oder
einsiedel@heimggmbh.de

Einsiedler Anzeiger
16 Seiten Ortsgeschehen aus erster Hand

Informationen vom Ortsvorsteher

Öffnungszeit - Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

Öffnungszeiten - Bürgerservicestelle Einsiedel für 2016
1. Montag im Monat 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Termine für 2016
06.06.2016; 04.07.2016; 01.08.2016; 05.09.2016; 05.10.2016*; 07.11.2016; 05.12.2016

* Ausweichtermin für Tag der Deutschen Einheit (03.10.2016)

Tel.: 037209 / 66 40
Fax: 037209 / 66 418

Außerhalb der Öffnungszeiten können folgende Bürgerservicestelle genutzt werden:

Bürgerhaus am Wall
Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-3355, Fax: 0371 488-3394
Mo und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr
Di und Do: 08:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Bürgerservicestelle Morgenleite
Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz (gegenüber Ärztehaus) erreichbar mit der Straßenbahnlinie 5 oder 4.
Tel.: 0371 488-3380, Fax: 0371 488-3393
Mo: 08:30 - 12:00 Uhr
Di, Do: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Leistungsangebot:
Allgemeine Serviceleistungen
- Für Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz werden folgende Leistungen angeboten:
- Auskünfte zu Standorten, Zuständigkeiten und Sprechzeiten
- Bereitstellung, Entgegennahme und Weiterleitung ausgewählter Vordrucke, z.B. Wohngeld, Bundeselterngeld, Landeserziehungsgeld, Feststellungs- bzw. Änderungsantrag Schwerbehinderteneigenschaft
- An- und Abmeldung der Hundesteuer
- An-, Um-, Abmeldung der Müllbehälter beim ASR
- Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen, Beschwerden, Hinweisen, Post, Fundsachen, Meldungen über wilde Müllablagerungen und Schrottfahrzeuge
- Ausstellung des Familienpasses des Freistaates Sachsen
- Ausgabe von Anträgen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht
- Ausgabe ausgewählter Vordrucke zur Einkommenssteuererklärung
- amtliche Beglaubigungen von Schriftstücken und Unterschriften
- Verkauf von Müll-, Grünschnitt-, und Laubsäcken des ASR
- Ausgabe von gelben Säcken
- Verkauf von Mietspiegeln
- Gewährung von Einsichtnahmen in die Satzungen der Stadt Chemnitz

Einwohnermelde- und Passwesen
- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Beantragung Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug
- Eintragung einer Auskunftssperre
- Eintragung eines Widerspruches zur Weitergabe der Daten
- Beantragung und Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen (keine Sofortausstellung vorläufiger Dokumente)
- Erteilung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, steuerlichen Lebensbescheinigungen
- Bearbeitung von Verlustanzeigen zu Personaldokumenten
- Erteilung schriftlicher und mündlicher Melderegisterauskünfte

Kfz-Zulassung
- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Änderung Fahrzeugschein bei Wohnortwechsel innerhalb von Chemnitz
- Entgegennahme von Veräußerungsmitteilungen
- Reservierung von Wunschkennzeichen

Hinweise zur Beantragung neuer Personaldokumente
Bei der Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegende:
- aktuelles biometrisches Lichtbild (35 mm x 45 mm)
- gültiges Identitätsdokument (z. B. alter Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis, Kinderreispass)
- Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde, Familienstammbuch)

Kosten:
Personalausweis:
- für Personen ab 24 Jahre 28,80 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 22,80 € (6 Jahre gültig)

Reisepass:
- für Personen ab 24 Jahre 59,00 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 37,50 € (6 Jahre gültig)

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen.

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer:
0371 / 115, Montag - Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr.

Öffnungszeiten Büro Ortschaftsrat Einsiedel

Dienstag, **14:00 - 18:00 Uhr**
Tel.: 037209 / 66 40
Fax: 037209 / 66 418

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechstunde Bürgerbüro mit Vertretern des Ortschaftsrates und dem DRK

Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
im Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79 – 1. Etage

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2016

30.08.2016; 13.09.2016; 25.10.2016; 22.11.2016

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden in der Regel dienstags, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz statt.
Alle interessierten Einwohner sind herzlich als Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen. Einmal im Quartal findet in den öffentlichen Sitzungen eine „Einwohnerfragestunde“ statt, in der allgemein

Informationen vom Ortsvorsteher

interessierende und Einsiedel betreffende Fragen von den Bürgern gestellt werden können. Der Ortsvorsteher oder die Ortschaftsräte werden diese Fragen beantworten. Sollte es erforderlich sein, werden Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung weitergegeben.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jürgen Michler zur Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 - 17:00 Uhr zu erreichen.

Termine 2016:

07.06.2016; 05.07.2016; 02.08.2016; 06.09.2016;
04.10.2016; 01.11.2016; 06.12.2016

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Michler über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle - Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 / 52 63 - 280 oder 0172 / 35 65 88 7 zu erreichen.

Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke

Der Verkauf der kostenpflichtigen Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt nur über die Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel.
Ein zusätzlicher Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt bei Postagentur/Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82 und in der Bäckerei Worf in Berbisdorf.

Ausgabe von gelben Säcken

Die kostenlose Ausgabe der gelben Säcke erfolgt über das Büro des Ortschaftsrates, der Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel und bei Herrn Schlaffke - Postagentur / Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82.

Öffnungszeiten:
MO - FR: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
SA: 9:00 - 12:00 Uhr

Blaukreuz in Deutschland e. V.

Begegnungsgruppe Chemnitz-Einsiedel

Ansprechpartner: Robby Mai, Tel.: 01522-5985633,
Mail: mail@rbby.de

Wir bieten Hilfe an
bei der Beratung von Suchtgefährdeten, Suchtkranken und deren Angehörigen **bei Problemen mit dem Alkohol**.

Die Beratungen und Hilfsangebote sind kostenlos. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.
Sollten Betroffene Bedenken haben und einen Besuch der Selbsthilfegruppe scheuen, dann steht Herr Robby Mai unter o. g. Telefonnummer gerne als Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung.

Wir als Gruppe treffen uns
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr, im Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 1. Stock.

Redaktionsschluss Einsiedler Anzeiger Ausgabe August 2016: 19.07.2016

Erscheinungstermin: voraussichtlich 04.08.2016
Bitte die Artikel an *simone.knoebel@stadt-chemnitz.de* senden oder direkt im Büro des Ortschaftsrates Einsiedel abgeben.

Auslegungsstellen in Einsiedel:

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79
- Büro des Ortschaftsrates (1. Stock)
- Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss)
- Bibliothek Einsiedel (Erdgeschoss)

Getränkemarkt Guts-Quelle, Einsiedler Hauptstraße 135A
Getränkewelt, Wiesenufer 1
Café Lebensart, Einsiedler Hauptstraße 102
Fleischerei Edel, Einsiedler Hauptstraße 90
Postagentur L. Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82
Futtermittelhandel C. Claus, Einsiedler Hauptstraße 87
Uhren- und Schmuckgeschäft Kerstin Rößler, Einsiedler Hauptstraße 89
Sparkasse Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 78-80
Kindertagsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 25
Bäckerei Worf, Berbisdorf, Berbisdorfer Straße 111
Jugendklub Einsiedel, Seydelstraße 26
Auto Schwebe GbR, Talsperrengrund 21

Termine Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlungen des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e. V. finden jeweils statt am:

04.06.2016, 10 Uhr auf der Wettinhöhe

Die Geschichtsgruppe trifft sich Donnerstag, um 18.00 Uhr, im Rathaus am 08.06.2016.

Herausgeber
Ortschaftsrat Einsiedel – der Ortsvorsteher
Ortschaftsrat Telefon 0 37 209 /6640 · Fax 66418
Für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Verlag, Redaktion, Anzeigen und Vertrieb
RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/Röhrsdorf, Telefon 03 72 2/505090;
Fax 03 72 2/5050922; Mail: info@riedel-verlag.de
Auflage: 1583 Expl. (bewerbbare Haushalte - Quelle: Deutsche Post)

Der Einsiedler Anzeiger erscheint 2-monatlich kostenlos für alle Haushalte der Ortschaft Einsiedel als Mitnahmezeitung. Er liegt in den im Anzeiger veröffentlichten Mitnahmestellen mit insgesamt 1583 Expl. aus.

Informationen vom Ortschaftsrat

Die Einwohnerzahl von Einsiedel bleibt im Jahr 2015 auf dem Niveau der Vorjahre

Der Stadtteil Einsiedel hatte am Stichtag 31.12.2015 – 3.604 Einwohner. Im Vergleich zu den Vorjahren 2013 mit 3.605 und 2014 mit 3.599 Personen sind es nur geringste Veränderungen.
Die erstmals positive Entwicklung der Einwohnerzahl seit 2010 ergibt sich aus der Zuwanderung von 212 Personen im Jahr 2015. Die Verluste aus dem Wegzug von 166 Personen und dem Sterbefallüberschuss im Vergleich mit der Geburtenzahl von insgesamt 40 Personen werden dadurch ausgeglichen. Im Saldo ergibt sich ein Zuwachs von 5 Einwohnern. Es wurden 22 Geburten und 62 Sterbefälle registriert.
Im gesamten Zahlenwerk sind keine Bewohner aus der Erstaufnahmeeinrichtung mitgezählt. Antragsteller auf Asyl werden von der Statistik erst nach der Einweisung in andere Unterkünfte erfasst.

Die Zahl der im Stadtteil Einsiedel lebenden Ausländer wird für die Jahre 2014 und 2015 von der Einwohnerstatistik mit jeweils 36 Personen angegeben. Das ist 1% der Einwohnerzahl.

Die aus der Überalterung unserer Bevölkerung entstandenen Probleme sind unverändert. Die Zahl der Personen im Rentenalter wächst seit 2010 in Einsiedel ständig und erreicht 2015 mit 968 Personen einen neuen Höchststand. Der Anteil der Einwohner im Rentenalter beträgt damit 26,9% der Einwohner insgesamt. Die Statistik der Stadt Chemnitz weist als Rentenalter die Personen mit 65 Jahren und älter aus.
Die Einwohnerzahl der Stadt Chemnitz insgesamt erreicht zum Stichtag 31.12.2015 – 248.878 Personen. Im Vergleich zum Jahr 2014 sind das 5.273 Einwohner mehr. Der Wert ist erstmals ein deutlicher Zuwachs der Einwohnerzahl in einem Jahr. Die Steigerungsrate beträgt 2,12%.
Alle statistischen Angaben sind Werte der Stadtverwaltung Chemnitz – Stand: 31.12.2015.

Peter Ulbrich

Am 14. Juni ist Internationaler Weltblutspendertag!

Zum 13. Mal wird der Weltblutspendertag am Dienstag, 14. Juni 2016, weltweit begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Blood connects us all".
Ins Leben gerufen wurde dieser Tag erstmals 2004 unter Federführung der Weltgesundheitsorganisation WHO. Am Weltblutspendertag soll auf die Bedeutung der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender, sowie der ehrenamtlichen Helfer aufmerksam gemacht werden. Das Datum für den Weltblutspendertag geht zurück auf das Geburtsdatum von Karl Landsteiner (1868-1943), der am 14. Juni geboren wurde und einer der bedeutendsten Mediziner der Welt war. Er entdeckte das ABo-System der Blutgruppen. Bis heute bilden seine Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin und Dank des medizinischen Fortschrittes kann mit Blut in der heutigen Zeit tausendfach Leben gerettet werden.
Am internationalen Weltblutspendertag finden weltweit Veranstaltungen zum Thema Blutspende statt. Auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt am 14. Juni 65 besonders aktive Blutspender und ehrenamtliche Helfer aus ganz Deutschland nach Berlin ein, welche stellvertretend für jährlich rund 1,7 Millionen Blutspender geehrt.
Zudem möchten wir uns bei jedem unserer Blutspender im Aktionszeitraum vom 17.05.16 bis 30.07.16 mit einem Überraschungspräsent bedanken.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, 07.06.2016, 15:00-19:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79

Veranstaltungskalender für Einsiedel 2016

Aktualisierung am 17.05.2016

04.06.2016	**Tag der offenen Tür im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund"**
August 2016	**Vereinsfest SV Viktoriao3 Einsiedel** Sportplatz „3 Eichen"/SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
30.07.2016/31.07.2016	**Kirmes in Berbisdorf** Ortschaftsrat/ Verein Berbisdorf
17.09.2016/ 18.09.2016	**Einsiedler Kirmes** Ortschaftsrat Einsiedel
11.11.2016	**Martinsfest in Berbisdorf** Verein Berbisdorf
26.11.2016	**Einsiedler Weihnachtsfeier im Gymnasium Einsiedel** Ortschaftsrat Einsiedel
17.12.2016/18.12. 2016	**Einsiedler Weihnachtsmarkt** Ortschaftsrat/Einsiedler Gewerbeverein

Änderungen vorbehalten! Der Veranstaltungskalender wird mit jeder Ausgabe aktualisiert.

Stadt-Bibliothek Chemnitz

STADT BIBLIOTHEK CHEMNITZ

Di 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 037209/2413
Mail: einsiedel@stadtbibliothek-chemnitz.de
Internet: www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Sommerferien-Angebote der Stadtteilbibliothek Einsiedel

Buchsommer Sachsen will jugendliche Lesemuffel für Literatur begeistern Buchsommer Sachsen ist eine sachsenweite Leseaktion in den Sommerferien für Jugendliche an der sich auch die die Stadtteilbibliothek Einsiedel beteiligt. Start ist am 14. Juni. Alle Teenies, die gern schmökern, können Mitglied im Leseclub der Stadtbibliothek werden. 500 brandneue spannende Thriller, Mystery- und Fantasyromane und top- aktuelle Geschichten über die Liebe und das Leben stehen für die Clubmitglieder zur Verfügung. Die Anmeldung ist kostenlos und unkompliziert. Wer mindestens drei Clubbücher gelesen hat, erhält zur Abschlussparty am 26. August im TIETZ ein Zertifikat, das dann im kommenden Schuljahr die Deutschnote positiv beeinflussen kann. Ein Ferienspaß, der sich lohnt!

Vorlesestunde „Lesen auf leisen Sohlen ... Geschichten zum Zuhören"
Zur Vorlesestunde „Lesen auf leisen Sohlen" lesen Lesepaten der Stadtbibliothek spannende Geschichten für kleine und größere Zuhörer vor. Die nächsten Termine in der Stadtteilbibliothek Einsiedel finden am 26. Juli und am 30. August jeweils 16:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Rückfragen an:

Gesine Kober | Leiterin Stadtnetz | Stadtteilbibliothek im Vita-Center
Wladimir-Sagorski-Straße 20 | 09122 Chemnitz
Phon: 0049-371-4884280 | Gesine.Kober@stadtbibliothek-chemnitz.de

Kinder- und Jugendtreff Einsiedel CLUB „E“ - KINDERLAND-Sachsen e.V.

„Alles neu macht der Mai“ – aber bei uns erst im Juni

Anfang des Monats bekommt der Kreativraum einen frischen Anstrich, neuen Teppich und eine Mädchenecke mit Schminktisch. Wir bauen den Schminktisch selbst, verzieren den Spiegel und setzen ihm eine Krone auf. Wer mitmachen möchte, kommt einfach vorbei! Im Keller soll eine Werkbank mit Schraubstock und Werkzeugwand entstehen.Wer Silke und die Besucher unterstützen will oder Werkzeug spenden möchte, kann sich gern persönlich oder unter (037209) 18 60 66 melden.

Im April fand der Tag der offenen Tür statt und nächstes Jahr steht das 20jährige CLUB-Jubiläum sowie 15 Jahre unter der Trägerschaft des KINDERLAND-Sachsen e.V. an, was voraussichtlich im September 2017 gefeiert werden soll. Am Samstag, den 16. April 2016, versammelten sich ab 11Uhr die fleißigen Helfer vom Einsiedler Frühjahrsputz im CLUB. Gegrillt wurde zwar im Garten, aber aufgrund des regnerischen Wetters bevorzugten viele die gemütlichen CLUBräume und nutzten die Wartezeit auf die vom Ortschaftsrat gespendete Roster für ein Spielchen am Billard- und Kickertisch (siehe Foto).

Ab 15Uhr startete dann der Tag der offenen Tür bei trockenem Wetter. Es gab leckeren Kuchen von der Bäckerei Voigt, ein Glücksrad mit vielen tollen Preisen – unter anderem von Frau Sieber und der Sparkasse, man konnte sich am heißen Draht vom Elektro-Grimm probieren und aus der Maschine vom Café Lebensart frische Zuckerwatte genießen. Die Besucher konnten Buttons, Bommelfiguren und Teelichter anfertigen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen Helfern und Unterstützern bedanken, die diesen Tag möglich gemacht und mitgestaltet haben!

Der reich gedeckte Gabentisch am Glücksradstand.

Insgesamt kamen am „Tag der offenen Tür“ über 50 Leute vorbei und nach dem Grillmenü am Abend wurde noch „Just dance“ – eines der neuen Wii-Spiele – ausprobiert, wobei alle viel Spaß hatten.

„Let it go“ – das neue Wii-Spiel „Just dance“ erfreut sich bei Mädchen und Jungen jeden Alters großer Beliebtheit.

Im April hatten Besucher die Idee künftig Mottotage im CLUB durchzuführen. Seit Mai finden sie regelmäßig (meist samstags) statt – am 7.5. war das Thema Tiere, am 14.5. Retro&Rockabilly und am 20.5. gab es den Jogginghosentag. Im Juni sind für den 4.6. „Bad taste“ und am 18.6. „One Color Look – alles in einer Farbe“ geplant.
Zieht euch passend an und kommt vorbei!

Ich freu mich auf euch :)
Silke

Leider steht der Sommerferienplan noch nicht ganz, aber einige Termine stehen schon fest:
am Freitag, den 1.7., wollen wir lustige **Bügelperlenfiguren** entstehen lassen, am Mittwoch, den 13.7., kommen die **Hortkinder** im Jugendclub vorbei, am Freitag, den 15.7., ist zwischen 15 und 18 Uhr ein Wettbewerb im **Bogenschießen** geplant, am Sonntag, den 24.7., sind wir beim Einsiedler **Badfest** mit von der Partie und am Samstag, den 30.7., zum **Seifenkistenrennen** im Rahmen der Berbisdorfer Kirmes.
Abschließen werden wir die Sommerferien wieder mit einer **Grillparty** und **Knüppelteig** am Freitag, den 5.8. ab 17Uhr. Kommt vorbei!

Den Ferienflyer und die Monatspläne findet ihr unter

www.KINDERLAND-Sachsen.de.

Hier noch ein Ausmalbild für den Sommer! Viel Spaß damit. :)

Grundschule Einsiedel

Neues aus der Grundschule

Auch sportlich ging es im 2. Schulhalbjahr bei unseren Grundschülern weiter. Am 19. 3.2016 starteten die besten Läufer unserer Schule beim Hallen- Staffel- Meeting im Sportforum.
Die Mannschaft der Jungen belegte den 8 Platz. Die Mädchen verpassen durch ein unkontrolliertes Verhalten einer anderen Schülerin knappt das Treppchen und belegten den 4. Platz.
Beim Turmballwettbewerb am 20.4.2016 vertraten die besten Spieler mit Platz 9 und Platz 16 unsere Schule würdig. Auch beim Tanz der Schulen konnten wir wieder mit schönen Darbietungen auftreten. Unser Pippi- Langstrumpf- Tanz bekam das Prädikat „sehr gut“. Mit unserem 2. Tanz erreichten die Mädchen der Klassen 3 und 4 das Prädikat „ausgezeichnet“.

Am 1. Juni öffnen wir die Türen unserer Schule zum Reinschnuppern. Vom 6.6.2016-11.6.2016 findet unser Zirkusprojekt auf dem Festplatz gegenüber der Brauerei statt.
Die Kinder lernen den Zirkus kennen und bekommen einen Einblick in das Leben der Artisten, den Umgang mit Tieren und das organisatorische Geschehen eines Zirkusbetriebes.
Am 10.6.2016, 10.00 und 16.00 Uhr sowie am 11.6.2016, 10.00 Uhr werden unsere Kinder in 3 Zirkusvorstellungen ihr Können zeigen. Wir hoffen auf viele Zirkusgäste!

Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Förderer unserer Grundschule.

Verein Berbisdorf e. V.

Ihre Stimme für unsere Kinder

Mit Fanta-Euro den Berbisdorfer Spielplatz fördern

Der Verein Berbisdorf e. V. pflegt in Abstimmung mit der Stadt Chemnitz den Spielplatz nahe der Kirche des Einsiedler Ortsteils. Viel Zeit, Ideen, Kraft und nicht zuletzt Geld sind nötig, um Gelände und Anlagen in Schuss zu halten. „Wir freuen uns deshalb über jede Hilfe", meint Vereinsvorsitzender Thomas Wolf und bittet im Namen seiner Mitstreiter, bei der Fanta-Spielplatzinitiative im Internet für das Berbisdorfer „Kinderparadies" zu stimmen.
Die namhafte deutsche Getränkemarke unterstützt mit ihrer Aktion bundesweit Spielplätze, für Rang eins sind 20.000 Euro ausgelobt. Insgesamt erhalten 100 Plätze finanzielle Unterstützung. Die Fanta-Aktion läuft vom 11. Juli bis 7. August 2016.

Sie wollen den Kinderspielplatz in Berbisdorf unterstützen? Dann bitte informieren und voten unter http://spielplatzinitiative.fanta.de oder www.facebook.de/fantaspielspass

Der städtische Spielplatz in Berbisdorf wird durch Vereinsfreunde aus dem Ortsteil gepflegt. Mit Mitteln der Fanta-Spielplatzinitiative 2016 könnte die Anlage noch attraktiver gestaltet werden.

Foto: Olaf Seifert

„Märchenhaftes Berbisdorf" mit Seifenkistenrennen

Willkommen zum bunten Kirmeswochenende vom 29. bis 31. Juli

Eine „Zauberhafte Märchenwelt im Berbisdorfer Kirmeszelt" versprechen die Mitglieder des Vereins Berbisdorf fürs diesjährige Kirchweihwochenende vom 29. bis 31. Juli 2016. Wer die Dorffeste der vergangenen Jahre miterlebte, der weiß, dass die Organisatoren und ihre Partner von der Kirchgemeinde den Gästen damit nicht zu viel versprechen. Haben sie doch wieder ein vielfältiges Programm in Arbeit.

Zu den Höhepunkten zählt am Samstag das 2. Seifenkistenrennen. Nach dem Supererfolg des Premierenlaufs mit Teilnehmern aus Sachsen und Thüringen im Vorjahr ist die Resonanz bereits enorm. Teilnehmen kann jeder, der Lust und ein witziges „Kistchen" hat; freilich sollte er sich mit dem Anmelden sputen, denn maximal 30 Akteure dürfen mitmachen. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale, zudem wird jeder Fahrer mit einer Sponsorentüte belohnt. Los geht die wilde Jagd an dem 30. Juli gegen 12 Uhr nahe der Berbisdorfer Kirche.

Wie alle Jahre wieder ist die Samstagabendfete ein Hit, diesmal unterm Motto „Märchenhaftes Berbisdorf". Angesagt haben sich Hexe, Wolf, Rapunzel, mindestens sieben Zwerge und viele mehr, die ihre Gäste lustig-deftig unterhalten wollen. Die Musik dazu serviert DJ Hans „im Glück". Karten für die Party gibt es ab Mitte Juni in der Bäckerei Worf sowie in den Berbisdorfer Gaststätten für je 6 Euro, an der Abendkasse kostet das Ticket 7 Euro.

Auftakt des Kirmeswochenendes ist am Freitagabend die „Sommernachtsmusik" in der Kirche. Für Samstagnachmittag wird ein buntes Familienprogramm vorbereitet. Von Kinderschminken bis Märchenrätsel ist eine Menge dabei. Dabei erfreuen die Mädchen und Jungen der Grundschule Einsiedel mit Liedern und Tänzen.

Am Sonntagmorgen steht der Kirchweih-Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen auf dem Plan. Den Nachmittag für Jung und

Alt gestaltet die Kirchgemeinde, unterstützt vom Verein Berbisdorf. Dort gastieren die Gelenauer Puppenspieler mit ihrem Marionettentheater.

Olaf Seifert

Am Kirchweih-Samstag startet die zweite Auflage des Berbisdorfer Seifenkistenrennens. Ansonsten wird es diesmal märchenhaft. Lassen Sie sich bezaubern!" Foto: Verein Berbisdorf e. V.

Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Einsiedel

Höhenfeuer 2016

Am 30.04.2016 fand wieder unser jährliches Höhenfeuer am Aussichtspunkt an der Pappel statt. Der Wettergott war uns gnädig und bescherte uns einen wunderschönen Tag, was auch viele Besucher zu einem Besuch nutzten. Bei toller Musik, untermalt mit Lichteffekten, Suppen, Roster und einem kühlen Getränk war dies wieder ein gelungener Abend. Trotz der aufgeheizten Stimmung in unserem Ortsteil kam es zu keinen Zwischenfällen.

Damit das Höhenfeuer wieder ein Höhepunkt unseres Ortes wurde, waren wieder viele Vorbereitungen zu treffen. Somit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Einsiedel als ausführende bei allen Unterstützern rechtherzlich bedanken. Einen ganz besonderen Dank möchten wir an die Besitzer der Flurstücke an der Pappel übermitteln, welche uns seit Jahren die Fläche zur Verfügung stellen. Hervorheben möchten wir hier die Technofarm, welche uns bei der Anlieferung von Holz und der Entsorgung der Asche tatkräftig unterstützte. Ein Dank gilt auch Frau S. Knöbel vom Bürgerbüro für die verschiedensten Beantragungen bei den Behörden und Herr R. Leimbrock, welcher uns mit der Bereitstellung von Technik das Stapeln des Höhenfeuers um vieles vereinfacht. Nochmals vielen Dank und wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Obwohl seit einigen Jahren bekannt, dass am Tag des Höhenfeuers in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Holz angeliefert werden kann, mussten wir uns leider im Vorfeld davon überzeugen, dass es immer noch Bürger gibt, welche sich nicht an die vorgegebenen Spielregeln halten. Bereits an Abenden des 28.04. und 29.04.2016 wurde, trotz aufgestellter Schilder Unrat abgeladen. Dank dieser netten Bürger hatten wir einen Mehraufwand an Arbeit, da dieser abgeladene Schutt privat und auf eigene Kosten entsorgt werden musste.

K.-U. Katzmann, WL FF Einsiedel

Flüchtlingshilfe

Wir.helfen.Punkt.
Die „Flüchtlingshilfe Einsiedel“ stellt sich vor

Eine Idee wächst

Bereits im Herbst 2015 deutete alles darauf hin, dass über kurz oder lang Flüchtlinge im ehemaligen Pionierlager / F+U-Standort Einsiedel untergebracht werden. Einige Einsiedler hatten für eine Nutzung dieser Anlage unter den damaligen, humanitären Umständen (Flüchtlingsstrom nach Deutschland) Verständnis, setzten sich mit möglichen daraus resultierenden Folgen schon früh im Positiven auseinander und wollten diesen Prozess aus individuell verschiedenen Gründen und Überzeugungen unterstützen.

Viele Menschen in Einsiedel und Umgebung suchten an verschiedenen Stellen nach geeigneten Ansprechpartnern, um ihre Hilfe und Unterstützung anzubieten. Schnell war klar, dass eine Bündelung von Ideen und die Abstimmung von Hilfsangeboten wichtig sein würde. Potentiellen Helfern sollte auf diesem Weg eine Anlaufstelle gegeben werden.

Für die Bündelung der geplanten ehrenamtlichen Aktivitäten wurde nach kurzer Zeit ein passender Name gesucht. Es wurden viele Möglichkeiten besprochen (u.a. "Miteinander in Einsiedel", "Offenes Einsiedel", "Gemeinsam für Einsiedel" ...) bevor die Wahl auf "Flüchtlingshilfe Einsiedel" fiel: Den Ausschlag gab hier der Fakt, dass es deutschlandweit bereits viele "Flüchtlingshilfen" gab, der Begriff durch die Medienpräsenz den Menschen bereits geläufig war.

Eine Facebook-Seite wurde geboren und ebenso das eingängige Motto: "Wir.Helfen.Punkt."

Die Flüchtlingshilfe Einsiedel sollte nicht als Gegenpol zu den verschiedenen Bürgerbewegungen gegen die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) verstanden werden. Viele der Einsiedler Flüchtlingshelfer teilten die Sorgen und unbeantworteten Fragen und Bedenken mit Blick auf die gegenwärtige Richtung der Asylpolitik. Doch bei den Flüchtlingshelfern stand und steht nicht die aktuelle politische Debatte, sondern der einzelne Mensch – ungeachtet von Herkunft und Religion – im Mittelpunkt. Ziel der Flüchtlingshelfer ist es, zu helfen und zu unterstützen. Nicht mehr und nicht weniger.

Auf der anderen Seite sollten berufliche und familiäre Dinge nach wie vor Priorität gegenüber der Arbeit in der Flüchtlingshilfe haben. Dies war die Basis der ehrenamtlichen Arbeit und wurde von Beginn an entsprechend klar kommuniziert. Daraus folgte die offene Erklärung verschiedener Verfügbarkeiten: So gibt es Helfer, die aller zwei Wochen eine Stunde für dieses neue ehrenamtliche Feld entbehren können, wo andere wöchentlich zwei Stunden am Vormittag oder lieber am Wochenende helfen.

Die Motivation der einzelnen Helfer ist dabei individuell sehr verschieden. Das Spektrum reicht so von (1) humanitärer Hilfe und Nächstenliebe, (2) interkulturellem Lernen und Verstehen, (3) Vermittlung der Grundpfeiler des Zusammenlebens in Deutschland bis hin zum (4) Schaffen von sozialintegrativen Freizeitangeboten. Ganz gleich ob christlicher oder weltlicher Hintergrund, ob aus Einsiedel oder der Umgebung kommend, vom Abiturienten bis hin zur Rentnerin: die Flüchtlingshilfe steht auf einer breiten Basis ganz unterschiedlicher Überzeugungen, Herkunft und Biografien. Denn alle eint eines: Sie wollen mit den und für die Flüchtlinge arbeiten – entweder direkt oder im Bereich der Organisation.

Unter dem einfachen Motto: Wir.helfen.Punkt.

Die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe

Mitte November 2015 erfolgte ein erstes Treffen im Rathaus, bei dem sich ca. 70 Interessenten aus Einsiedel und Umgebung über die künftigen Aktivitäten der Flüchtlingshilfe abstimmten. Seit der Belegung der Erstaufnahmeeinrichtung Anfang Januar sind gegenwärtig ca. 120 Ehrenamtliche aktiv. Dabei haben sich die unten vorgestellten Ressorts herausgebildet. Die vielfältigen Angebote werden in Abstimmung mit den Angeboten des DRK und zusätzlichen Anbietern (wie z. B. dem Sächsischen Volkshochschul-Verband oder Vereinen) in Wochenplänen gebündelt und den Flüchtlingen kommuniziert. Auf diesem Weg entwickelte sich ein vom Ehrenamt gestaltetes Tagesgeschäft, welches den Alltag der Asylsuchenden maßgeblich bereichert.

Ressort: Kleiderkammer

Das etwa 30 Köpfe umfassende Team der Kleiderkammer nahm als erste Gruppe im Januar 2016 die Arbeit auf. Mit Geldspenden für Regale und zahlreichen Kleiderspenden richteten sie im Hauptgebäude der EAE eine Kleiderkammer ein. Seither unterstützt die Gruppe das Team des DRK beim Ein- und Ausräumen neuer Kleiderspenden, Aus- und Umsortieren sowie bei der Ausgabe der Kleidung an die Flüchtlinge. Die Ausgabe findet einmal pro Woche für zwei Stunden statt. Jeweils 4 bis 5 Helfer unterstützen durchschnittlich 30 Flüchtlinge bei der Auswahl geeigneter und passender Kleidung. Dafür verteilt das DRK Kleiderausgabemarken, die zur Protokollierung der benötigten und ausgegebenen Kleidungsstücke dienen.

Besonders für die Kinder ist die Kleiderausgabe immer ein Highlight: Kleine Mädchen fühlen sich beim Stöbern in den Kisten mit ausgedienten Taschen- und Tüchern wie im Paradies. Doch darüber hinaus eignet sich die Ausgabe bestens, um bereits erste deutsche Vokabeln wie Mengen, Farben, Kleidung, Größen etc. zu festigen oder auch interkulturelle Erfahrungen in der Mode auszutauschen.

Ressort: Handarbeiten

Wöchentlich mittwochs treffen sich Seniorinnen zum Stricken und Häkeln mit den asylsuchenden Frauen und Mädchen. Ab und an sind auch ein paar afghanische Jungen dabei. Einige können bereits stricken und sind sehr produktiv, andere lernen alles neu. Handarbeit lässt sich auch ohne umfangreiche sprachliche Kenntnisse gut vermitteln. So steht bei den Treffen der Spaß im Vordergrund – gerade wenn wieder mit Händen und Füßen erklärt wird, welche Farbe mit wie vielen Maschen zu stricken ist.

Ressort: Alltagsorientierung

Das Team der Alltagsorientierung konzipiert eigenständig Kurse zur Alltagsorientierung für Kinder oder Erwachsene. Über 20 Helfer, davon die wenigsten professionelle Pädagogen, sind zu fünf verschiedenen Terminen in der Woche tätig. Jeweils für ca. 1 ? Stunden geht es dabei um die Vermittlung von Grundkenntnissen der deutschen Sprache und Kultur, orientiert an den Problemen des alltäglichen Lebens. Eine besondere Herausforderung für die Helfer besteht darin, dass sie des Arabischen oder einer anderen Muttersprache der Asylsuchenden, wie z. B. Farsi, nicht mächtig sind und die Teilnehmer keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben. Hier helfen Bilder sowie nützliche und anschauliche, speziell für diesen Zweck erstellte Lehrmaterialien. Ein Einkaufskorb mit Obst und Gemüse kann das Ganze sehr anschaulich machen. Unter den Bedingungen einer Erstaufnahmeeinrichtung ist ein systematischer Deutschkurs über einen längeren Zeitraum schwer möglich, aber Vermittlung von Grundkenntnissen in Sprache und Kultur sind nützlich und wichtig für die ersten Schritte in Deutschland. Seit Beginn der Tätigkeit kurz nach Eintreffen der ersten Asylsuchenden bis Ende April wurden 75 Veranstaltungen mit über 900 Teilnehmern, Frauen, Männern und Kindern durchgeführt.

Ergänzt wird die Arbeit durch die von der Volkshochschule im Rahmen eines Modellprojektes durchgeführten „Wegweiserkurse“ bei dem die Inhalte durch schon länger in Deutschland lebende Muttersprachler vermittelt werden.

Ressort: Kinderbetreuung

Das Team der Kinderbetreuung vermittelt Sprache und Kultur auf spielerische Art und Weise.

Ob drinnen oder draußen, die Kinderbetreuungsgruppe hat immer tolle Ideen zur Freizeitgestaltung. So lieben die Kinder das Basteln von Freundschaftsbändern, das kreative Gestalten mit Bügelperlen und das Malen mit verschiedenen Techniken. Auch die Wände der EAE werden künstlerisch von den Kindern verziert. Darüber hinaus werden die Kinder auch musikalisch gefördert, so wurden z. B. schon Trommeln und andere einfache Rhythmusinstrumente selbst hergestellt und ausgetestet.

Am liebsten spielen die Kinder jedoch draußen. So wurden im Winter erste Schneeerfahrungen gesammelt - nun wissen die Kinder, was Popsrutscher sind und wie man diese bedient. Im Frühjahr werden neben klassischen Kinderspielen (Seilspringen, Büchsen werfen und „Huppekästl“) auch die Blumenbeete der EAE selbst gestaltet und bepflanzt.

Flüchtlingshilfe

Ressort: Sport

Sport verbindet! Und das ist auch das Ziel der Sportangebote. Die sportlichen Betätigungsmöglichkeiten sollen zum einen sozial-integrativ wirken und zum anderen eine gelungene Abwechslung zum EAE-Alltag darstellen. Die Sportangebote finden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr in der Turnhalle vor der EAE statt und stehen daher auch anderen Gästen zur Verfügung. Für die Hallennutzung stellten Privatpersonen und zwei Großspendern ca. 80 Paar Sportschuhe in diversen Größen bereit.

Dienstags wird Volleyball gespielt. Dabei sind oft bis zu sieben Betreuer-, Gast- und Freizeitsportler vor Ort. Auch wenn Volleyball in der Form, wie wir es kennen mögen, in den Herkunftsländern der Flüchtlinge ganz anders gespielt wird, so ist gerade das interkulturelle Volleyballspiel eine besondere Freude für alle Beteiligten.

Donnerstags jagen etwa drei bis fünf Helfer der Flüchtlingshilfe Einsiedel mit ca. 20 Flüchtlingen gemeinsam dem runden Leder nach. Logistische Aufgaben wie Schuhausgabe, Organisation von Leibchen und Bällen sowie das Fungieren als Schiedsrichter werden dabei von den Helfern abgedeckt. Bei ansprechendem fußballerischen Niveau und fairer Spielatmosphäre werden Teilnehmer fast aller Altersgruppen (5 - 75 Jahre) begrüßt. Parallel zu den Erwachsenenangeboten unterstützen die Helfer auch beim Kindersport. Vom Turnen, Seilspringen und Federball wird vieles ausprobiert.

Das Fahrrad-Reparaturteam hat mittlerweile insgesamt ca. 20 ausgediente, gespendete Fahrräder instand gesetzt. Mit Hilfe der Polizei und den ehrenamtlichen Helfern wurden erste Verkehrserziehungsprojekte realisiert.

Gemeinsame Aktivitäten mit Flüchtlingen in Einsiedel

Durch das Engagement der Flüchtlingshilfe Einsiedel wird das (inter-)kulturelle Leben und Erleben in Einsiedel an vielen Stellen bereichert. So finden bspw. in Zusammenarbeit mit der "Christlichen Flüchtlingshilfe Chemnitz-Süd" (Kath. St. Antonius-Gemeinde) im Wechsel aller 2 bzw. 3 Wochen organisierte Begegnungsnachmittage zwischen Flüchtlings- und deutschen Familien statt. Kaffeetrinken, Spiel, Sport und Unterhaltung (soweit es die Sprachbarrieren erlauben) stehen auf dem Programm.

Beim Einsiedler Frühjahrsputz im April 2016 beräumten Flüchtlinge gemeinsam mit Ehrenamtlern vor allem den Wald rund um die EAE bis hin zur Waldklause von Müll und Unrat.

Erst kürzlich waren die Chorkinder der Grundschule Einsiedel in der Sporthalle zu Gast und gestalteten zusammen mit Flüchtlingskindern und deren Eltern einen musikalischen Nachmittag.

Die Flüchtlingshilfe bewegt in vielerlei Hinsicht. So gibt es neben den ganz individuellen und teils dramatischen Flüchtlingsschicksalen zahlreiche Geschichten, die in Einzelgesprächen mit Menschen in Einsiedel zu erfahren sind.

Einrichtung einer Koordinationsstelle

Nach kurzer Zeit war klar: Den im Rahmen der Organisation zu erwartenden Arbeitsumfang konnte niemand aus dem Helferkreis ehrenamtlich leisten. Im Oktober 2015 wurde über den Förderverein der Kirchgemeinde bei der Sächsischen Aufbaubank die Finanzierung eines Koordinators beantragt. Zu dessen Aufgaben gehört u. a. die Abstimmung der verschiedenen Hilfsangebote der Bevölkerung mit dem Bedarf der EAE, die Organisation verschiedener Veranstaltungen - aber auch die Netzwerkarbeit mit Verwaltungen, anderen in der Flüchtlingsarbeit tätigen Projekten sowie den Kirchgemeinden im Chemnitzer Süden.

Bei der Übergabe des Fördermittelbescheides Anfang Mai 2016 war die sächsische Integrationsministerin Petra Köpping persönlich vor Ort. Ihr war es ein besonderes Anliegen, die Einsiedler Flüchtlingshilfe für ihr Engagement zu würdigen und darüber hinaus zu ermutigen, stärker Gesicht zu zeigen.

Das Engagement, die vielen Erfahrungen und die aufgebauten Beziehungen mit den Flüchtlingen zeigen die Bereitschaft der Menschen in Einsiedel und Umgebung, sich für die Integration von Flüchtlingen einzusetzen. Die Nutzung des ehemaligen Pionierlagers als Erstaufnahmeeinrichtung trägt diese Offenheit allerdings nur in Teilen mit. Eine alternative und nachhaltigere Nutzung des Objektes durch Flüchtlinge ist vor diesem Hintergrund zu befürworten.

Kontakt

ie Flüchtlingshilfe freut sich auch weiterhin über Anregungen und Unterstützung. Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an fluechtlingshilfe.-einsiedel@gmail.com – Ihre E-Mail wird an den passenden Ansprechpartner weitergeleitet. Telefonisch beantwortet der hauptamtliche Angestellte der Flüchtlingshilfe, Klaus Mück, unter 0157 – 81 033 069 Ihre Fragen.

Autoren: Marc Stoll und Maria Worf für die Flüchtlingshilfe Einsiedel

Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe und Flüchtlingskinder warten auf die Ankunft von Integrationsministerin Petra Köpping

Eindruck vom wöchentlichen Fußballspiel in der Sporthalle

Einige Teilnehmer des diesjährigen Einsiedler Frühjahrsputzes

Begegnungsstätte Einsiedel

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz
Tel.: 037 209 / 25 53
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de

Öffnungszeiten:
MO 8:30 bis 17:00 Uhr
DI 8:30 bis 16:30 Uhr
8:30 bis 16:30 Uhr
DO 8:30 bis 17:30 Uhr
FR 8:30 bis 12:00 Uhr
SA /SO nach Bedarf

Wir sind während der Öffnungszeiten immer für Sie da. Besuchen sie uns.

Veranstaltungen im Juni 2016

MI	01.06.	9:00	Uhr Kreatives Gestalten
		14:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	02.06.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Skat; Rommé und Brettspiele)
		17:30 Uhr	Foto AG
MO	06.06.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
DI	07.06.	10:00 Uhr	Wir besuchen den Chemnitzer Tierpark
		15:00 Uhr	DRK Blutspendendienst
MI	08.06.	9:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Wir spielen Bingo.
		14:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	09.06.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Skat, Romme` und Brettspiele)
FR	10.06.	14:00 Uhr	Musikalisches Bilderrätsel unserer Stadt Chemnitz mit Herrn Kuska (Unkostenbeitrag: 5,00 ¤)
MO	13.06.	10:00 Uhr	Clubratssitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch / Fahrt nach Wechselburg in den Klostergarten
DI	14.06.	10:00 Uhr	Gedächtnisspiele für jung und alt
		13:00 Uhr	Wanderung durch den Eibischbusch
		15:30 Uhr	DVD Show „Australien Teil 2“ mit Hr. Dr. Scheffler
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
		17:30 Uhr	Wassergymnastik
MI	15.06.	9:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		14:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	16.06.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme’, Skat und Brettspiele)
SA			Familienfeier
MO	20.06.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
DI	21.06.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		13:00 Uhr	Wir schieben ruhig die Kugeln.
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
MI	22.06.	9:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung
		14:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	23.06.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Skat, Romme` und Brettspiele)
MO	27.06.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln
DI	28.06.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
MI	29.06.	9:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		14:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	30.06.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Skat, Romme` und Brettspiele)

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach Terminabsprache möglich.

Neues wöchentliches Angebot: „Freier Tanz als Meditation zur Entwicklung eines positiven Körpergefühls, Selbstfindung und Spaß an der Bewegung“ (5 Euro pro Person)

Veranstaltungen im Juli 2016

MO	04.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Montagsstricklieseln
DI	05.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
MI	06.07.	09:30 Uhr	Basteln mit der Kita „Sonnenschein“
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung
		14:00 Uhr	Geburtstagsfeier OR Mai / Juni
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
DO	07.07.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme`, Skat und Brettspiele)
		17:30 Uhr	Foto AG
FR	08.07.	14:00 Uhr	Sommerfest mit dem Duo Rosenherz
MO	11.07.	10:00 Uhr	Clubratssitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Montagsstricklieseln
DI	12.07.	13:00 Uhr	Kleine Wanderung
		14:00 Uhr	Gedächtnisspiele für jung und alt
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
		17:30 Uhr	Wassergymnastik / Reitbahnhaus
MI	13.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		10:00 Uhr	6. Seniorentreffen am Schlossbergmuseum
		13:00 Uhr	Wir spielen Bingo
DO	14.07.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme`, Skat und Bretspiele)
MO	18.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Montagsstricklieseln
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
DI	19.07.	09.30 Uhr	Gesellschaftsspiele mit den Hortkindern
		13:00 Uhr	Wir schieben ruhig die Kugel
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
MI	20.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung
DO	21.07.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme`, Skat und Bretspiele)
MO	25.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Montagsstricklieseln
DI	26.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		13:00 Uhr	Kleine Wanderung mit Picknick
		17:00 Uhr	Treff der Einsiedler Hobbymaler
MI	27.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Es können neue Spiele ausprobiert werden
DO	28.07.	12:30 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme`, Skat und Brettspiele)
FR	29.07.	10:00 Uhr	Tagesfahrt nach Tschechien

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach Terminabsprache möglich.

Neues wöchentliches Angebot: „Freier Tanz als Meditation zur Entwicklung eines positiven Körpergefühls, Selbstfindung und Spaß an der Bewegung“ (5 Euro pro Person)

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Einsiedel – August bis Dezember 2016:

MI	03.08.	9:30 Uhr	Das Spielwarengeschäft „Rabattz“ lädt zum Mitspielen ein.
FR	12.08.	14:00 Uhr	Gartenfest mit dem Duo Rosenherz
MI	31.08.	10:00 Uhr	6. Seniorentreffen am Rosenplatz 4 (Interkulturelles Zentrum Quer Beet)
SA	10.09.	14:00 Uhr	Tanz mit den DJ Mario Höfer
DI	13.09.	15:00 Uhr	„Napoleons verschwundener Enkel aus Chemnitz“ mit Hr. Korporal Stange
FR	23.09.	14:00 Uhr	Musikalischer Nachmittag mit dem Akkordeonspieler Hr. Drechler
FR	07.10.	9:00 Uhr	Tagesfahrt „Leipziger Neunseenland)
FR	14.10.	14:00 Uhr	Oktoberfest mit dem Duo Rosenherz
DI	01.11.	15:00 Uhr	„Späte Fragen an Karl Marx“ Buchlesung mit Hr. Dr. Scheffler
SA	11.11.	14:00 Uhr	Karnevalsauftakt mit den Ebersdorfer Musikanten
SA	19.11.	19:00 Uhr	Ü 40 Party mit dem DJ Mario Höfer
SA	03.12.	14:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit den Akkordeonharmonisten Chemnitz
FR	09.12.	09:00 Uhr	Adventsfahrt ins Erzgebirge
FR	16.12.	14:00 Uhr	Keglerweihnachtsfeier mit dem Duo Rosenherz
DI	20.12.	14:00 Uhr	Clubweihnachtsfeier mit den Eberdorfer Musikanten

Gute Unterhaltung und viel Freude wünscht das Clubteam!

Begegnungsstätte Einsiedel

„Älter werden mit Köpfchen“

Hallo liebe Ratefreunde, auf ein Neues! Nachdem wir im April den „Scheinwinter“ überstanden haben, können wir unsere „grauen Zellen“ weiter trainieren. Es freut mich immer, wenn Sie Interesse an meinen Aufgaben zeigen.

1.) Wortsuche
Bilden Sie aus den Buchstaben des Substantives „Geburtstagsrunde“ neue Wörter, z. Bsp.: Gurt, Rand usw.. Kürzlich beim Gedächtnistraining haben wir festgestellt, dass wir bei diesem Wort mehr als 150 Beispiele möglich sind.

2.) Stadt – Land – Fluss
Erinnern Sie sich, mit welcher Begeisterung wir als Kinder dieses Spiel gemeistert haben? So ähnlich läuft die nächste Aufgabe ab, nur mit anderen Stichwörtern. Am besten, Sie fertigen eine Tabelle an, links die Buchstaben des Alphabetes untereinander, daneben 4 Spalten mit den entsprechenden Rubriken. Nun suchen Sie für jede Spalte Wortbeispiele, die mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen. z. Bsp.:

ABC	Getränke	Gebackenes	Obst /Gemüse	Kleidung
A	Apfelsaft	Aschkuchen	Ananas	Anzug
B	Bier	Brot	Birne	Bikini

3.) Vertauschte Sprichwörter
Sprichwörter zu suchen und durcheinander zu bringen, hat mir letztens viel Spaß gemacht. Deshalb heute nochmals einige Beispiele. Sie sollen also daraus wieder 10 richtige Sprichwörter bilden.
z. Bsp.: Dem Glücklichen liegt die Würze.
In der Kürze schlägt keine Stunde.
Richtig muss es heißen: Dem Glücklichen schlägt keine Stunde.
In der Kürze liegt die Würze.

a) Neue Besen bellen
b) Die Axt im Haus kommt selten allein
c) Wer rastet, dem glaubt man nicht
d) Die Katze schützt vor Torheit nicht
e) Ein Unglück erspart den Zimmermann
f) Alter lässt das Mausen nicht
g) Wer den Pfennig nicht ehrt, tut selten gut
h) Getroffene Hunde kehren gut
i) Übermut ist den Taler nicht wert
j) Wer einmal lügt, der rostet

4.) Zehn Antworten, die mit „E“ beginnen.
Es folgen wieder 10 Fragen, deren Antworten alle mit „E“ anfangen.
Z. Bsp.: Welches „E“ knutscht einen im Spruch? - Elch
a) Welches „E“ wurde aus Adams Rippe gemacht?
b) Welches „E“ währt am längsten.
c) Welches „E“ stört an der Nordsee niemanden, im Geldbeutel aber alle?
d) Welches „E“ fängt als einziger Kontinent nicht mit dem Buchstaben „A“ an?
e) Welches „E“ wird als abschreckendes Beispiel statuiert?
f) Welches „E“ gilt als Weltsprache, obwohl es kaum jemand spricht?
g) Schwarz wie welches „E“ war das Haar von Schneewittchen“
h) Welches „E“ versucht jeder Sender zu erreichen?
i) Welches „E“ muss man alljährlich versteuern?
j) Welches „E“ lässt die Billardkugel überraschend drehen?

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Überlegen!

R. Wolfram

Hilfsbereite Seniorinnen

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. Denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen.“
Sicher kennen Sie, liebe Leser, diesen Goethe-Spruch noch aus der Schulzeit. Sie kennen ihn nicht nur, sondern bejahen ihn und sind bestrebt, danach zu leben wie viele andere Menschen auch. Es ist ja wirklich beachtlich, was jährlich bei verschiedenen Stiftungen und Vereinigungen an Spenden eingezahlt wird. Aber das Hilfreich sein ist nicht an Euro und Cent gebunden und daran zu messen. Es ist vielmehr eine Herzensangelegenheit, für deren Verwirklichung es vielerlei Möglichkeiten gibt. Das gilt zum Beispiel für die Frauen des Seniorenklubs, die sich in den Arbeitsgemeinschaften „Kreatives Gestalten“ und „Handarbeiten“, letztere auch unter dem lustigen Namen „Strickliesel“, engagieren.

Bereits in einer früheren Ausgabe des Einsiedler Anzeigers wurde erwähnt, dass von diesen Gruppen besonders zwei Projekte unterstützt werden: Die Arbeit des Elternvereins krebskranker Kinder Chemnitz e.V. sowie die Namibiahilfe. Etwas ausführlicher, mit einem Foto untermalt, wurden in der Dezemberausgabe 2015 die Aktivitäten für den Elternverein geschildert. Anfang Mai ist jetzt in der Begegnungsstätte von der Vertreterin der Namibiahilfe, Frau Poike, über diese internationale Aktion berichtet worden, wobei ihr von der Seniorin Frau Denecke ein ganzer Berg fertiger Stricksachen und eine beachtliche Geldspende des Seniorenklubs übergeben werden konnten. Die Stricksachen, vor allem Kleidungsstücke von der Mütze bis zur warmen Socke für Kinder, aber auch Decken und, von den Empfängern besonders freudig empfangen, Kuscheltiere waren wieder von den fleißigen Frauen der oben genannten Arbeitsgemeinschaften angefertigt worden. Hierbei hatten sich noch weitere Frauen in Heimarbeit beteiligt und ihre Sachen der vorbereiteten Sendung beigefügt. Erwähnenswert ist ferner, dass Patenschaften für ein Kind übernommen werden können; jedes Patenkind erhält dann die in Namibia vorgeschriebene Schulkleidung und wird mit den benötigten Unterrichtsmaterialien versorgt. Dies wird durch einen Betrag von 50 ¤ im Jahr ermöglicht. Bis jetzt sind schon 5 solche Patenschaften von Freundinnen der Begegnungsstätte abgeschlossen worden. Mit ihren Fotos konnte Frau Poike zeigen, wie dankbar und erfreut die Kinder in den armen von ihr betreuten Dörfern die Geschenke in Empfang nahmen. Keine Frage, dass dies den Spendern Ansporn zur weiteren Arbeit ist, wie sie versicherten.

Der Umfang der Hilfeleistungen durch Mitglieder des Seniorenklubs hat sich kürzlich noch erweitert. Einige Seniorinnen gehen regelmäßig in das hiesige Erstaufnahmeheim für die Asylsuchenden, um gemeinsam mit den Frauen und deren Kindern, die vorwiegend aus Syrien stammen, Handarbeitsnachmittage durchzuführen. Dabei geht es nicht nur um materielle Hilfe, so nötig diese auch für die aus ihrer Heimat vor dem Krieg geflohenen Menschen ist; es geht auch darum, dass sie sich nicht abgesondert und abgestoßen fühlen, sondern sich von neuen Nachbarn und Freunden menschlich aufgenommen empfinden. Gleichzeitig ist das Kennenlernen der deutschen Sprache wie auch unserer Lebensgewohnheiten und Kultur bei diesen Zusammenkünften ein wichtiger Teil des Integrationsprozesses.
Der Dank und die Anerkennung durch alle, denen Unterstützung zuteil wurde, und gleichzeitig auch seitens der Organisationen, die die Hilfeleistungen vermitteln, ist den vielen Helfern sicher. Anerkennung verdienen sie auch von der Gesellschaft. Denn sie haben gezeigt, was es heißt: Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.

StB/RM

Kirche

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag & Berbisdorf

Sonntag, 5. Juni 2016
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenhain

Sonntag, 12. Juni 2016
08:30 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Lobpreis in Einsiedel

Sonntag, 19. Juni 2016
14:00 Uhr Familiengottesdienst
mit anschließendem Gemeindefest

Freitag, 24. Juni 2016- Johannistag
19:00 Uhr Andacht in Einsiedel
20:00 Uhr Andacht in Berbisdorf

Sonnabend, 25. Juni 2016
18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf

Sonntag, 26. Juni 2016
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 3. Juli 2016
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 10. Juli 2016
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenhain

Sonntag, 17. Juli 2016
08:30 Uhr Gottesdienst in Einsiedel
18:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 24. Juli 2016
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Lobpreis in Einsiedel

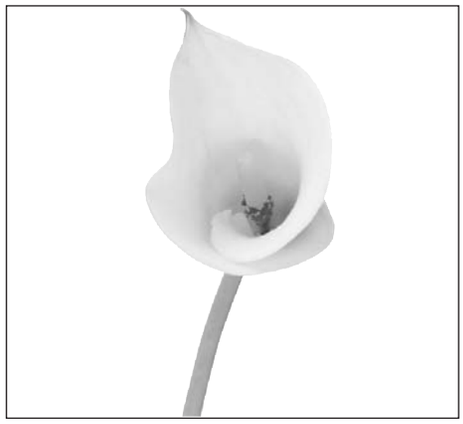
Freitag, 29. Juli 2016
21:00 Uhr Sommernachtsmusik in Berbisdorf

Sonntag, 31. Juli 2016
10:00 Uhr Festlicher Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih in Berbisdorf

Sonntag, 7. Juli 2016
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Anzeigentelefon im Trauerfall
(037208) 876211

Anzeige



Die Stürmer-Kästen in Einsiedel

Frau **Ilse Höppner** (1923-2014) war eine wichtige Zeitzeugin im Ort. Der Verfasser verdankt ihr wichtige Erinnerungshinweise aus der NS-Zeit.
So berichtete sie, dass es in Einsiedel eine Art Anschlagtafel gegeben habe, zu der sie als Schulkind mit andere Mädchen ihres Alters jede Woche hinging, um immer neue gruselige Bilder anzuschauen, auf denen karikierte Juden dargestellt waren. Diese Bilder flößten ihnen Angst ein. Gelesen hatten sie nichts. Nur Furcht vor den Juden bekamen sie nun. Trotzdem sind sie immer wieder hingegangen. Es war wie eine Droge und Mutprobe meinte sie dazu.
Die meiste Angst hatten sie aber vor dem Morgner- Emil. Dem gehörte nämlich das Haus mit dem verpachteten „Café' Ostheim", einer Backstube und einer Wäschemangel an der Ecke Altenhainer-Herrmannstraße und der konnte die lärmenden Mädels gar nicht gut leiden.
Wie lange diese Schautafel von Herrn Morgner betrieben wurde, ist nicht mehr feststellbar.
Auch Herr Dieter Schuster erinnert sich ebenfalls an eine solche Tafel. Diese befand sich an der Berbisdorfer Straße zwischen dem Grundstück des Hofmann- Drechslers (Horndreher) und der Strumpffabrik Lohs. Wahrscheinlich hatte der Prokurist Leibfried, der im später zerstörten Fabrikprokuristenhaus wohnte, diese betreut.
Als Hintergrundinformation dazu ergibt sich folgendes Bild:
Es gab in Deutschland seit 1923 eine antisemitische Wochenschrift, die den Namen „ Der Stürmer" trug und nur in Nürnberg gedruckt wurde. Herausgeber war ein Julius Streicher. Dieser brachte es im NS-Staat bis zum Gauleiter von Franken. Auf dem Kriegsverbrecherprozess von Nürnberg wurde Streicher 1946 zum Tod durch den Strang verurteilt, weil er als geistiger Vorbereiter für den späteren Holocaust (Judenvernichtung) galt.

Der Stürmer
Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit
HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER
Schriftleitung und Verlag: Nürnberg-A, Pfannenschmiedgasse 19 • Schriftleitung: Telephon 21872 • Verlag: Telephon 21830, 21833
Sprechstunden: Jeden Dienstag und Donnerstag vormittags 11 – 12 Uhr • Postscheckkonto Nürnberg Nummer 105

Dieses antisemitische Hetzblatt wurde im gesamten Reichsgebiet seit 1933 besonders durch die DAF (Deutsche Arbeitsfront), einer Zwangsmitgliedschaft für alle Arbeitnehmer, vertrieben. Das heißt, sie bezahlte das Blatt aus den Beiträgen ihrer „Gefolgschaftsmitglieder" und händigte es ihnen am Arbeitsplatz aus, ganz gleich, ob die das wollten oder nicht. Die DAF trat an die Stelle der nun verbotenen freien Gewerkschaften und war der NSDAP direkt unterstellt. Auf diese Art verdiente Streicher Millionen.

Die Deutsche Arbeitsfront
und N. S. Gem. „Kraft durch Freude"
Gauverwaltung Sachsen
Ersatz-Ausweiskarte

Das Mitgliedsbuch verblieb im Betrieb, lediglich die Ersatzkarte durfte das Mitglied besitzen. Vorsitzender der DAF war ein Robert Ley, im Volksmund damals „Zahnrad-Robert" genannt wegen des Symbols der Organisation. Eine solche Ersatzausweiskarte stellte mir freundlicherweise Herr Wilhelm Rudolf als Beweismittel zur Verfügung.
An jeder Schule musste diese Hetzschrift als verbindliches Unterrichtsmaterial verwendet werden, um die Schuljugend zum Antisemitismus zu erziehen.
Außerdem brachte die NSDAP in jedem Ort des Dritten Reiches obligatorische Aushänge gespickt mit Judenhasskarikaturen und entsprechenden Texten durch zuverlässige Parteigänger (siehe Morgner) oder an Rathäusern an. Das waren die so genannten „Stürmer-Kästen".

Stürmer-Kasten jeden Dienstag und Donnerstag neu bestückt

In Einsiedel lebten offensichtlich keine jüdischen Einwohner, das ergaben bisherige Recherchen im Chemnitzer Stadtarchiv. Auch noch lebende Zeitzeugen konnten sich nicht erinnern, dass es Repressalien gegen Juden im Ort gegeben hatte. Im Nachbarort Erfenschlag praktizierte der Arzt Dr.med. Karl Wolff. Er bildete in Einsiedel bis 1932 die Sanitäter des Arbeiter- Samariter- Bundes aus. Wolff musste wegen seiner jüdischen Wurzeln 1933 die Praxis aufgeben. Den ASB verboten die Nazis bei ihrer Machtübernahme. Wolffs Schicksal ist bislang unbekannt geblieben. Heute erinnert die Dr.-Karl-Wolff-Straße in Erfenschlag an den Arzt, den die Nazis nicht mochten.

NS „Bildung" in Sachen Antisemitismus (Quelle: www.google.de)

Der Einsiedler ASB 1928 in Stollberg. Dr. Wolff in der Mitte vorn sitzend (Foto L. Felber)

Weitere Zeitzeugenerinnerungen sind zu dieser Thematik erwünscht!
I. Rost